

Weltpremiere auf den 46. Biberacher Filmfestspielen: Florian Baxmeyers BACH – EIN WEIHNACHTSWUNDER eröffnet das Festival

***Biberach, 9. September 2024* – Vom 30. Oktober bis 3. November 2024 wird Biberach erneut zur alljährlichen Bühne des deutschsprachigen Films der Gegenwart, wenn die 46. Biberacher Filmfestspiele mit einem besonderen Highlight eröffnen: Das Festival feiert die Weltpremiere von BACH – EIN WEIHNACHTSWUNDER, dem neuen Spielfilm von Florian Baxmeyer. Neben dem Regisseur werden unter anderem auch Schauspielerinnen Verena Altenberger und Drehbuchautor Christian Schnalke zu Gast sein.**

Zusammen mit Christian Schnalke erzählt Florian Baxmeyer die bewegende Geschichte des weltbekannten Barock-Komponisten Johann Sebastian Bach, der während der Entstehung seines Weihnachtsoratoriums – neben der Matthäuspassion wohl sein berühmtestes Werk – zwischen seiner Familie, seiner Leidenschaft für die Musik und den Zwängen der zeitgenössischen politischen Situation hin- und hergerissen war.

Douglas Wolfesperger, der in diesem Jahr erstmals die künstlerische Leitung der Biberacher Filmfestspiele übernommen hat, erläutert: "Wir freuen uns sehr, dass wir mit BACH - EIN WEIHNACHTSWUNDER in diesem Jahr unseren Wunschkandidaten als Eröffnungsfilm gewinnen konnten. Wir präsentieren dem Biberacher Publikum den allerersten Spielfilm, der sich mit der Entstehung von Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratoriums beschäftigt, als Welt-Uraufführung. Das Werk gilt nicht nur als Meilenstein der Musikgeschichte, sondern berührt auch heute noch viele Menschen durch seine feierliche und tiefgründige Atmosphäre. Der Film zeigt auf eindrucksvolle und bewegende Weise die Hintergründe dieses Meisterwerks und bietet einen wunderbaren Start in die Festspieltage."

In den Hauptrollen stehen Devid Striesow als Johann Sebastian Bach und sein Sohn Ludwig Simon als Carl Philipp Emmanuel zum ersten Mal gemeinsam vor der Kamera. Verena Altenberger ist in der Rolle von Johann Sebastians Ehefrau Anna Magdalena zu sehen. In weiteren Rollen sind unter anderem Dominic Marcus Singer, German von Beug, Lotta Herzog, Thorsten Merten, Christina Große, Victor Tahal, Daniel Christensen, Dominik Weber, Luise Aschenbrenner, Felix Hellmann und Christoph Luser vertreten.

Von besonderer Bedeutung ist die musikalische Dimension des Films: Originalgetreu singt der Thomanerchor Leipzig, begleitet von Thomasorganist Johannes Lang und unter der Leitung von Andreas Reize, dem heutigen Nachfolger Johann Sebastian Bachs als Thomaskantor. Instrumental werden sie von der Cembalistin Elina Albach und ihrem Ensemble Continuum unterstützt. Die

Fachberatung liegt in der Hand des Musikwissenschaftlers Bernhard Schrammek. Die Komponistin und ausgebildete Violinistin Martina Eisenreich hat die Filmmusik gestaltet.

Eine zudem besonders lebensnahe Note verleihen dem Film authentische Schauplätze, wie Weimar, Buttstädt, Merseburg sowie Schloss Greillenstein in Österreich.

Auch der erste Vorstand des Vereins Biberacher Filmfestspiele, Harald Heigel, ebenfalls neu im Amt, zeigt sich begeistert: „Wir sind stolz darauf, mit diesem Film nicht nur einen besonderen Auftakt zu den diesjährigen Filmfestspielen präsentieren zu können, sondern auch die Weltpremiere eines Films, der sowohl in Machart als auch in Erzählweise herausragend ist. Douglas Wolfesperger bringt frischen Wind und viel Erfahrung mit, was den kommenden Festspielen eine spannende neue Richtung geben wird.“

Neben dem Regisseur, Florian Baxmeyer, werden unter anderem auch Schauspielerinnen Verena Altenberger und Drehbuchautor Christian Schnalke zur Festivaleröffnung in Biberach zu Gast sein. Nach der Vorführung stehen sie dem Publikum für ein Filmgespräch und Fragen zur Verfügung und bieten so einen exklusiven Einblick in die Entstehung des Films.

BACH - EIN WEIHNACHTSWUNDER ist eine Koproduktion von ARD Degeto, MDR, BR und ORF, produziert von Eikon Media in Kooperation mit epo Film.

Douglas Wolfesperger betont: „BACH zeigt aber nur eine Facette unseres vielseitigen Festivalprogramms. Wir versuchen, die ganze Bandbreite des deutschsprachigen Filmschaffens abzubilden. Dabei sind sämtliche Genres vertreten und auch Werke, die Genre Grenzen überschreiten. Neben unkonventionelleren Produktionen kommt sicher auch die Unterhaltung und Spannung nicht zu kurz, und wie immer in Biberach, begegnen sich auch in diesem Jahr etablierte Kunstschaffende und junge aufstrebende Talente. Neben den Spiel- und Dokumentarfilmen sehe ich den Debütfilmen und der Vielzahl sehr unterschiedlicher Kurzfilme besonders gespannt entgegen, die sich allesamt auf qualitativ höchstem Niveau bewegen. Das komplette Organisationsteam freut sich darauf, endlich die herbeigesehnten Festivaltage mit dem Publikum und den Filmschaffenden gemeinsam zu erleben.“ Die Eröffnungsfeier der 46. Biberacher Filmfestspiele findet im Cineplex Biberach statt. Der öffentliche Vorverkauf für die Veranstaltung sowie alle weiteren Vorstellungen beginnt am Samstag, 26. Oktober an der Cineplex-Kasse oder online. Mitglieder des Vereins Biberacher Filmfestspiele können ihre Tickets bereits einen Tag früher, ab Freitag, 25. Oktober, direkt im Cineplex Biberach erwerben.

Das vollständige Festivalprogramm wird am Dienstag, 1. Oktober veröffentlicht und bietet allen Filmbegeisterten die Möglichkeit, sich auf eine spannende Auswahl an Filmen und Veranstaltungen zu freuen.



Biberacher Filmfestspiele e.V.

Theaterstraße 6, 88400 Biberach